

Chronik des "Oldiclubs" ist vollendet

12. Juni 2012 | 00:10 Uhr | Von uk



Chronistin Meike Hansen und Oldtimerfreund Dick Diderich freuen sich auf das Jubiläums-Treffen am kommenden Sonntag.
Foto: U. KÖHLER

Meike Hansen hat das Werk des Querner Zusammenschlusses pünktlich zum 30. Treffen am Sonntag fertiggestellt / 300 Exemplare liegen bereit

Quern. Rechtzeitig zum 30. Oldtimertreffen in Neukirchen beiderseits der Habernisser Schleuse hat Meike Hansen, beim "Oldiclub Quern" zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, ihre Chronik-Arbeit vollendet. Nun liegt das Buch in einer limitierten Auflage von 300 Exemplaren vor. "Ich bin total stolz", sagt die Verfasserin und ist sich sicher, dass die Chronik am kommenden Sonntag - dann findet das Oldtimertreffen von 10 bis 16 Uhr statt - viel Resonanz und reißenden Absatz finden wird. Der "Oldiclub" besteht seit 1982 und ist seit 1984 ein eingetragener Verein. Er hat derzeit 64 Mitglieder, anfangs waren es vier.

Aufgewachsen in einer von Oldtimerfahrzeugen aus der Landwirtschaft faszinierten Familie, hat sich dieser Virus auf die 35-jährige in Kalleby lebende Beamtin Meike Hansen schon als Kind übertragen und sie bis heute nicht mehr losgelassen. Sie ist seit 2010 offiziell Mitglied des Clubs und greift in ihrer Chronik auf die Vorarbeit von Matthias Carstensen aus Satrup zurück. Der begann bereits vor geraumer Zeit damit, alles rund um den "Oldiclub" schriftlich zu fixieren. Da habe sie sich, so Meike Hansen, "reingehängt" und die Chronik-Arbeit mit großer Akribie - schriftlich und bebildert - ergänzt und druckreif fertiggestellt.

Da wird natürlich an das erste Oldtimertreffen 1983 in Neukirchen erinnert. Damals waren es 60 Schlepper und andere landwirtschaftliche Geräte, die die Querner Oldtimer-Szene präsentierte und das Treffen als Erfolg verbuchte. Ein Erfolg, der zu weiteren Treffen animierte und längst eine Größenordnung hat, die Besucher aus allen Teilen des Landes nach Neukirchen lockt. Sie alle wollen hautnah sehen, wie sich die Landwirtschaft verändert hat. Diesmal werden rund 200 Exponate zu sehen sein - vom Einschar-Pferdepflug über den gerade restaurierten Lanz Bulldog aus den 1950er Jahren bis hin zu PS-starken Schleppern der Neuzeit. Übrigens nennt der "Oldiclub" auch ein Museum, das die Entwicklung sehr anschaulich verdeutlicht, sein Eigen.

In ihrer Chronik geht Meike Hansen nicht nur auf die Entwicklung des Clubs im Allgemeinen, sondern auch auf die Mitglieder mit ihren Besonderheiten im Einzelnen ein. Kein Wunder also, wenn Vorsitzender Peter Staack und die übrigen Vorstandsmitglieder den Stolz über die Chronik mit Meike Hansen teilen.

Gratulierende Grußworte übermittelten das Landschaftsmuseum Angeln in Unewatt - mit diesem gibt es eine gute Zusammenarbeit -, Querns Bürgermeister Erich Petersen und der ehemalige Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Bogislav-Tessen von Gerlach. Er ist ein Fan historischer landwirtschaftlicher Fahrzeuge. Übrigens hatte er es sich nicht nehmen lassen, selbst einmal mit einem alten Schlepper nach Neukirchen zu tuckern. Pflege und Erhalt historischer Fahrzeuge seien wichtig, um sie für zukünftige Generationen zu erhalten. Angeln und der "Oldiclub Quern" seien ein besonderes Bündnis, lobt Bundestagsabgeordneter Wolfgang Börnsen.

Was das Programm am Sonntag betrifft, wird alles, was das Herz von Liebhabern landwirtschaftlicher Oldtimergerätschaften höher schlagen lässt, zu sehen sein - auch eine "Bukh"-Ausstellung. Besonderheit dieser Traktoren made in Dänemark ist ihre Ausstattung mit Bootsmotoren, sprich Schiffsdiesel. Nicht nur, dass die Chronik vorgestellt wird, es gibt auch eine Motorsägen-Vorführung. Mit dabei sind zudem der Lionsclub Angeln, der Spielmannszug Satrup, die Jugendfeuerwehr Steinbergkirche sowie Kunstschmied Norbert Vogt aus Norgaardholz.

Den Termin 17. Juni dick unterstrichen hat in seinem Kalender auch der aus Holland stammende Dick Diderich. Der 59-Jährige, der in Esgrus-Grünholz eine Gastwirtschaft sein Eigen nennt, hat irgendwann von alten Segelschiffen auf alte Traktoren umgesattelt, gehört dem "Oldiclub" als Mitglied seit einem Jahr an. Sein ganzer Stolz ist ein eigenhändig restaurierter Deutz Type F1 514 von 1951. Als er ihn Meike Hansen nun zeigte, erntete er dafür viel Lob.